

# Inhaltsübersicht

Geleitwort der Herausgeber .....	V
Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XIII
<b>Einführung .....</b>	<b>1</b>
<b>Teil I:</b>	
<b>Die Anzeigepflichtsysteme der verschiedenen Länder .....</b>	<b>5</b>
<b>Kapitel 1: USA .....</b>	<b>5</b>
A. Einführung .....	5
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	15
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	29
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	51
E. Erzwingung der Anzeige .....	56
F. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen .....	56
<b>Kapitel 2: Kanada .....</b>	<b>61</b>
A. Einführung .....	61
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	61
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	65
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	69
E. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen .....	70
<b>Kapitel 3: Großbritannien .....</b>	<b>71</b>
A. Einführung .....	71
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	80
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	89
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	107
E. Erzwingung der Anzeige und Aufklärung der Anzeigepflicht .....	110
<b>Kapitel 4: Südafrika .....</b>	<b>113</b>
A. Einführung .....	113
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	114
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	118
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	120

<b>Kapitel 5: Israel .....</b>	122
A. Einführung .....	122
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	122
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	125
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	125
E. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen .....	125
<b>Kapitel 6: Portugal .....</b>	127
A. Einführung .....	127
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	128
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	130
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	134
<b>Kapitel 7: Irland .....</b>	136
A. Einführung .....	136
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	137
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	142
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	146
E. Erzwingung der Anzeige und Aufklärung der Anzeigepflicht .....	147
<b>Kapitel 8: Frankreich .....</b>	149
A. Einführung .....	149
B. Entwurf 2005 .....	149
C. Entwurf 2006 .....	153
<b>Kapitel 9: Deutschland .....</b>	156
A. Einführung .....	156
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	158
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	161
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	169
<b>Teil II:</b>	
<b>Vergleichende Analyse der Anzeigepflichtsysteme .....</b>	171
<b>Kapitel 1: Funktionen von Anzeigepflichtsystemen .....</b>	171
A. Bedeutung der verschiedenen Funktionen .....	171
B. Übersicht über die verschiedenen Funktionen .....	172
C. Funktionen im Einzelnen .....	173

<b>Kapitel 2: Einzelaspekte .....</b>	188
A. Sachlicher Anwendungsbereich .....	188
B. Persönlicher Anwendungsbereich .....	210
C. Sanktionen .....	223
D. Erzwingung der Anzeige .....	229
E. Durch Anzeigepflichten verursachter Aufwand .....	229
<b>Teil III:</b>	
<b>Rechtspolitische Überlegungen .....</b>	231
<b>Kapitel 1: Überlegungen zur veranlagungsunterstützenden Funktion .....</b>	231
A. Generelle Überlegungen .....	231
B. Übertragbarkeit auf Deutschland .....	232
C. Schlussfolgerungen für die veranlagungsunterstützende Funktion ....	261
<b>Kapitel 2: Überlegungen zur rechtspolitischen Funktion .....</b>	263
A. Bedeutung bei der Änderung des Steuerrechts .....	263
B. Bedeutung im Übrigen .....	317
C. Schlussfolgerungen für die rechtspolitische Funktion .....	318
<b>Kapitel 3: Überlegungen zur abschreckenden Funktion .....</b>	320
A. Abschreckung infolge der veranlagungsunterstützenden Funktion ....	320
B. Abschreckung infolge der rechtspolitischen Funktion .....	321
C. Abschreckung als eigenständige Funktion .....	323
D. Schlussfolgerungen für die Abschreckungsfunktion .....	325
<b>Kapitel 4: Rechtspolitische Gesamtbeurteilung der Anzeigepflichten .....</b>	327
<b>Teil IV:</b>	
<b>Grenzen durch höherrangiges Recht .....</b>	329
<b>Kapitel 1: Deutsches Verfassungsrecht .....</b>	329
A. Grenzen durch die Berufsfreiheit .....	329
B. Grenzen durch die Eigentumsgarantie .....	343
C. Grenzen durch die allgemeine Handlungsfreiheit .....	344
D. Grenzen durch das Bestimmtheitsgebot .....	345
E. Grenzen durch das Selbstbelastungsverbot .....	348
F. Grenzen durch das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ....	350
G. Grenzen durch das berufsbezogene Vertrauensverhältnis .....	353

H. Grenzen durch den Gleichheitssatz .....	358
I. Zusammenfassung .....	360
<b>Kapitel 2: Europarecht .....</b>	<b>362</b>
A. Unterschiedslose Anzeigepflichten .....	362
B. Fallgruppen mit spezifischer Anknüpfung an grenzüberschreitende Sachverhalte .....	363
C. Differenzierung nach in- und ausländischen Verpflichteten .....	370
D. Zusammenfassung .....	373
<b>Schlussbetrachtung .....</b>	<b>375</b>
Literaturverzeichnis .....	377
Stichwortverzeichnis .....	399

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort der Herausgeber .....	V
Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
<b>Einführung .....</b>	<b>1</b>
 <b>Teil I:</b>	
<b>Die Anzeigepflichtsysteme der verschiedenen Länder .....</b>	<b>5</b>
<b>Kapitel 1: USA .....</b>	<b>5</b>
A. Einführung .....	5
I. Gesetzeshistorischer Hintergrund .....	5
1. Deficit Reduction Act of 1984 .....	5
2. Taxpayer Relief Act of 1997 .....	6
3. <i>Treas. Reg. § 1.6011-4T</i> (2000) .....	8
4. <i>Treas. Reg. § 1.6011-4T</i> (2002) .....	10
5. American Jobs Creation Act of 2004 .....	10
6. Änderungen 2006 .....	12
7. Änderungen 2007 .....	12
8. Änderungen 2010 .....	12
II. Ermächtigungsgrundlagen und grundsätzlicher Umfang .....	14
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	15
1. Allgemeines .....	15
2. Die Fallgruppen im Einzelnen .....	15
a) Vertrauliche Gestaltungen ( <i>confidential transactions</i> ) .....	15
b) Patentierte Gestaltungen ( <i>patented transactions</i> ) .....	16
c) Gestaltungen mit Erfolgsgarantie ( <i>transactions with contractual protection</i> ) .....	18
d) Gestaltungen mit bedeutendem Verlust bei Vermögensgegenständen ( <i>loss transactions</i> ) .....	20
e) Gestaltungen mit wesentlichen Abweichungen der steuerlichen von der handelsrechtlichen Beurteilung ( <i>transactions with a significant book-tax difference</i> ) .....	21
f) Gestaltungen mit kurzer Haltezeit von Vermögensgegenständen ( <i>transactions involving a brief asset holding period</i> ) .....	24

g) Kataloggestaltungen mit angenommener Missbräuchlichkeit ( <i>listed transactions</i> ) .....	24
h) Kataloggestaltungen unter Beobachtung ( <i>transactions of interest</i> ) .....	27
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	29
I. Anzeigepflichten der wesentlichen Berater .....	29
1. Begriff des wesentlichen Beraters .....	29
a) Allgemeines .....	29
b) Tätigkeitsanforderungen .....	30
c) Mindesteinnahmeanforderungen .....	32
2. Anzeigepflicht der wesentlichen Berater .....	33
a) Inhalt der Anzeigepflicht .....	33
b) Zeitliche Vorgaben .....	34
c) Vermeidung einer doppelten Anzeigepflicht .....	35
d) Optionen bei Unsicherheit über Anzeigepflicht .....	36
e) Registriernummern des IRS .....	37
3. Dokumentierungspflicht der wesentlichen Berater .....	37
a) Inhalt der Dokumentierungspflicht .....	38
b) Aufbewahrungs- und Vorlagepflicht .....	38
c) Vermeidung einer doppelten Dokumentierungspflicht .....	39
d) Berufsgeheimnis von Anwälten und steuerlichen Beratern	39
aa) Reichweite des berufsbezogenen Vertrauenschutzes ..	39
bb) Konflikt mit den Dokumentierungspflichten .....	41
(1) Identifizierung der beteiligten Steuerpflichtigen ....	41
(2) Herausgabe von Dokumenten .....	43
II. Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen .....	44
1. Persönlicher Umfang der Anzeigepflicht .....	45
a) Allgemeine Grundsätze .....	45
b) Besonderheiten bei Gesellschaften .....	46
2. Inhalt der Anzeigepflicht .....	47
3. Zeitliche Vorgaben .....	48
4. Aufbewahrungspflichten .....	49
5. Optionen bei Unsicherheit über die Anzeigepflicht .....	49
III. Anzeigepflicht steuerbefreiter Personen .....	50
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	51
I. Sanktionen gegen wesentliche Berater .....	51
1. Anzeigepflicht der wesentlichen Berater .....	51
2. Dokumentierungspflicht der wesentlichen Berater .....	52
II. Sanktionen gegen Steuerpflichtige .....	53
1. Bußgeldsanctionen .....	53
2. Nachteile im Strafzuschlagsystem .....	54

3. Weitere Konsequenzen .....	55
III. Sanktionen gegen steuerbefreite Personen .....	56
E. Erzwingung der Anzeige .....	56
F. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen .....	56
 <b>Kapitel 2: Kanada</b> .....	61
A. Einführung .....	61
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	61
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	65
I. Anzeigepflichten für Promotoren .....	65
1. Begriff des Promotors .....	65
2. Inhalt der Anzeigepflicht .....	65
a) Registrierung .....	65
b) Laufende Anzeigepflicht .....	67
II. Hinweispflicht der Steuerpflichtigen .....	67
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	69
I. Sanktionen im Zusammenhang mit der Registrierung .....	69
II. Sanktionen im Zusammenhang mit der laufenden Anzeigepflicht .....	70
E. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen .....	70
 <b>Kapitel 3: Großbritannien</b> .....	71
A. Einführung .....	71
I. Gesetzeshistorischer Hintergrund .....	71
1. Ursprüngliche Regelungen 2004 .....	71
a) Gestaltungen im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen .....	72
b) Finanzproduktgestaltungen .....	72
c) Die generellen Ausnahmen ( <i>filters</i> ) .....	73
2. Änderungen 2006 .....	74
3. Änderungen 2007 .....	76
4. Änderungen 2008 .....	76
5. Änderungen 2009 .....	77
6. Änderungen 2010 .....	77
II. Rechtsquellen .....	77
III. Regelungen zu anderen Abgabenarten .....	78
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	80
I. Grundsätzliche Konzeption .....	80

II. Voraussetzungen im Einzelnen .....	81
1. Definition des steuerlichen Vorteils .....	81
2. Definition des wesentlichen Vorteils .....	82
3. Beschreibung der Fallgruppen .....	82
a) Vertrauliche Gestaltungen ( <i>confidentiality arrangements</i> ) ..	82
b) Gestaltungen mit besonderer Vergütung für den steuerlichen Vorteil ( <i>premium fee arrangements</i> ) .....	83
c) Marktunübliche Finanzproduktgestaltungen ( <i>off market terms arrangements</i> ) .....	84
d) Standardisierte steuerliche Produkte ( <i>standardised tax products</i> ) .....	85
e) Verlustgestaltungen ( <i>loss schemes</i> ) .....	86
f) Leasing-Gestaltungen ( <i>leasing arrangements</i> ) .....	87
g) Umgehungsgestaltungen bei Altersvorsorgeaufwendungen ( <i>pensions arrangements</i> ) .....	88
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	89
1. Anzeigepflicht der Promotoren .....	89
1. Begriff des Promotors .....	89
2. Inhalt der Anzeigepflicht eines Promotors .....	91
a) Umfang der Anzeigepflicht .....	91
b) Zeitliche Vorgaben .....	92
c) Vermeidung einer doppelten Anzeigepflicht .....	94
d) Registriernummern des HMRC ( <i>scheme reference numbers</i> )	95
e) Identifizierung der Nutzer ( <i>client lists</i> ) .....	98
II. Pflichten der Steuerpflichtigen .....	98
1. Hinweispflicht der Steuerpflichtigen .....	98
2. Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen anstelle eines Promotors .....	100
a) Gestaltungen ohne Promotor ( <i>in house schemes</i> ) .....	100
b) Gestaltungen mit im Ausland ansässigem Promotor ( <i>offshore promoter schemes</i> ) .....	102
c) Anwaltliches Berufsgeheimnis ( <i>legal professional privilege</i> ) .....	103
aa) Inhalt der Regelungen .....	103
bb) Problembereiche .....	104
(1) Eingriff der Anzeigepflicht in das anwaltliche Vertrauensverhältnis .....	104
(2) Anwaltliches Berufsgeheimnis und die Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen .....	106
(3) Anwaltliches Berufsgeheimnis bei <i>in house</i> -Anwälten .....	106
(4) Zwischenergebnis .....	107

D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	107
E. Erzwingung der Anzeige und Aufklärung der Anzeigepflicht .....	110
I. Erzwingung der Anzeige .....	110
II. Aufklärung der Anzeigepflicht .....	112
<b>Kapitel 4: Südafrika .....</b>	<b>113</b>
A. Einführung .....	113
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	114
I. Steuervorteilabhängige Gestaltungselemente .....	115
II. Hybridgestaltungen .....	116
III. Anknüpfung an Elemente der allgemeinen Missbrauchsnorm .....	117
IV. Abweichungen der bilanziellen von der steuerlichen Behandlung .....	118
V. Negative oder nur gering positive Totalüberschussprognose .....	118
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	118
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	120
<b>Kapitel 5: Israel .....</b>	<b>122</b>
A. Einführung .....	122
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	122
I. Wesentliche Beteiligung an bestimmten Auslandsgesellschaften	123
II. Fallgruppen mit nahestehenden Personen .....	123
1. Managementvergütungen .....	123
2. Veräußerungen an nahestehende Personen .....	124
3. Weitveräußerungen an Dritte .....	124
4. Schulderlass bzw. kurzfristige Schulderfüllung .....	124
III. Erwerb von Verlustgesellschaften .....	124
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	125
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	125
E. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen .....	125
<b>Kapitel 6: Portugal .....</b>	<b>127</b>
A. Einführung .....	127
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	128
I. Steuerplanungsgestaltungen .....	128
II. Einzelne Fallgruppen .....	128
1. Beteiligte in Steueroasen .....	129

2. Beteiligung von steuerbefreiten Personen .....	129
3. Gestaltungen mit dem Risiko einer Umqualifizierung .....	129
4. Verlustnutzungsgestaltungen .....	130
5. Gestaltungen mit Haftungsreduzierung .....	130
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	130
I. Anzeigepflicht der Promotoren .....	130
II. Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen .....	132
III. Weitere Verwendung der Informationen .....	133
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	134
 <b>Kapitel 7: Irland</b> .....	136
A. Einführung .....	136
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	137
I. Wesentlicher steuerlicher Vorteil .....	137
II. Einzelne Fallgruppen .....	138
1. Vertrauliche Gestaltungen ( <i>confidentiality schemes</i> ) .....	138
2. Gestaltungen mit besonderer Vergütung für den steuerlichen Vorteil ( <i>premium fee schemes</i> ) .....	139
3. Standardisierte steuerliche Produkte ( <i>standardised tax products</i> ) .....	139
4. Verlustgestaltungen ( <i>loss schemes</i> ) .....	140
5. Gestaltungen bei nichtselbständiger Tätigkeit ( <i>employment schemes</i> ) .....	141
6. Gestaltungen zur Umqualifizierung von Einkünften ( <i>income into capital schemes</i> bzw. <i>income into gift schemes</i> ) .....	141
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	142
I. Pflichten der Promotoren .....	142
1. Begriff des Promotors .....	142
2. Anzeigepflicht der Promotoren .....	143
3. Identifikationspflicht der Promotoren .....	144
II. Pflichten der Steuerpflichtigen .....	145
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	146
E. Erzwingung der Anzeige und Aufklärung der Anzeigepflicht .....	147
 <b>Kapitel 8: Frankreich</b> .....	149
A. Einführung .....	149
B. Entwurf 2005 .....	149
I. Sachlicher Anwendungsbereich .....	149

II.	Persönlicher Anwendungsbereich sowie der Inhalt der Anzeigepflichten .....	150
III.	Verpflichtung der Finanzverwaltung zur Reaktion .....	151
IV.	Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	152
C.	Entwurf 2006 .....	153
I.	Sachlicher Anwendungsbereich .....	153
1.	Kriterien der ersten Fallgruppe .....	153
2.	Kriterien der zweiten Fallgruppe .....	154
3.	Kriterien der dritten Fallgruppe .....	154
II.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	155
III.	Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	155
<b>Kapitel 9: Deutschland .....</b>		156
A.	Einführung .....	156
B.	Sachlicher Anwendungsbereich .....	158
C.	Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten .....	161
I.	Anzeigepflichten für Vermarkter .....	161
1.	Begriff des Vermarkters .....	161
a)	Grundlagen .....	161
b)	Problembereiche .....	162
aa)	Tätigkeitszurechnung .....	162
bb)	In Absprache mit Steuerpflichtigen entwickelte Gestaltungen ( <i>bespoke schemes</i> ) .....	162
cc)	<i>In house</i> entwickelte Gestaltungen .....	163
dd)	Ausländische Vermarkter .....	164
2.	Inhalt der Anzeigepflicht .....	165
a)	Registrierungspflicht .....	165
b)	Laufende Anzeigepflicht .....	168
II.	Hinweispflichten der Steuerpflichtigen .....	168
D.	Folgen bei Missachtung der Regelungen .....	169
<b>Teil II:</b>		
<b>Vergleichende Analyse der Anzeigepflichtsysteme .....</b>		171
<b>Kapitel 1: Funktionen von Anzeigepflichtsystemen .....</b>		171
A.	Bedeutung der verschiedenen Funktionen .....	171
B.	Übersicht über die verschiedenen Funktionen .....	172

C. Funktionen im Einzelnen .....	173
I. Veranlagungsunterstützende Funktion .....	173
1. Feinsteuerung der Prüfungsrichtung .....	173
2. Optimierung des Prüfungsverfahrens .....	173
a) Angaben in den Anzeigen .....	173
b) Zuweisung an spezialisierte Einheiten .....	174
c) Verknüpfung mit bereits geprüften Gestaltungen .....	174
3. In Bezug genommene Gestaltungen .....	174
4. Vorkommen in den einzelnen Ländern .....	175
II. Rechtspolitische Funktion .....	177
1. Art der rechtspolitisch relevanten Informationen .....	177
2. Änderung der Rechtslage .....	177
a) Grundansatz .....	177
b) Vorteile gegenüber den Informationen aus dem Veranlagungsverfahren .....	178
aa) Verbreitete Informationsbasis .....	178
bb) Bearbeitung durch Spezialisten .....	179
cc) Frühzeitigere Informationsgewinnung .....	180
3. Klärung der Rechtslage .....	181
4. Weitere Maßnahmen der Missbrauchsbekämpfung .....	181
5. Vorkommen in den einzelnen Ländern .....	182
III. Abschreckungsfunktion .....	184
1. Abschreckung infolge der veranlagungsunterstützenden Funktion .....	184
2. Abschreckung infolge der rechtspolitischen Funktion .....	185
3. Abschreckung als eigenständige Funktion .....	185
a) Abschreckung infolge des mit der Anzeigepflicht verbundenen Aufwands .....	185
b) Abschreckung infolge indikatorischer Wirkung der Anzeigepflicht .....	186
4. Vorkommen in den einzelnen Ländern .....	186
<b>Kapitel 2: Einzelaspekte .....</b>	188
A. Sachlicher Anwendungsbereich .....	188
I. Anzeigepflichtige Gestaltungen .....	188
1. Begriff der „Gestaltung“ .....	188
2. Fokussierung auf modellhafte Gestaltungen .....	189
3. Fallgruppen anzeigepflichtiger Gestaltungen im Einzelnen ....	190
a) Allgemeine Bemerkungen .....	190
b) Methodik der einzelnen Fallgruppen .....	191
aa) Anknüpfung an äußere Umstände der Gestaltung (Gruppe 1) .....	191

(1) Vertraulichkeitskriterium .....	193
(2) Kriterium der außergewöhnlich hohen Vergütung .....	193
(3) Kriterium der erfolgsabhängigen Vergütung .....	193
(4) Kriterium der Haftungsbeschränkung .....	194
(5) Kriterium der Standardisierung .....	195
bb) Anknüpfung an bestimmte Gestaltungsstrukturen (Gruppe 2) .....	195
(1) Kriterium der Gegenläufigkeit .....	195
(2) Kriterium der kurzen Durchführungszeit .....	195
(3) Kriterium der Zwischenschaltung einer Auslands- gesellschaft .....	196
(4) Kriterium der negativen Totalüberschussprognose .....	196
(5) Einbezug bestimmter Personengruppen als Missbrauchsindikator .....	196
(a) Einbezug steuerbefreiter oder steuer- begünstigter Personen .....	196
(b) Einbezug nahestehender Personen .....	197
(c) Einbezug von in Niedrigsteuerländern Ansässigen .....	197
cc) Anknüpfung an bestimmte rechtliche Ergebnisse (Gruppe 3) .....	197
(1) Ein einzelner relevanter Maßstab .....	197
(a) Verlustgestaltungen .....	197
(b) Verlustnutzungsgestaltungen .....	198
(2) Vergleich zweier Maßstäbe .....	199
(a) Abweichungen zwischen handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Beurteilung .....	199
(b) Inkongruenzen zwischen verschiedenen Steuersystemen .....	199
(c) Umqualifikation von Einkünften oder recht- lichen Kriterien .....	200
dd) Kataloggestaltungen .....	200
c) Ausrichtung an den jeweiligen Funktionen .....	201
II. Steuerlicher Vorteil .....	202
1. Vorkommen des Merkmals .....	202
2. Grundsätzliche Bedeutung des Merkmals .....	202
3. Einzelne Problembereiche bei der Ausgestaltung .....	203
4. Einschränkungen des Merkmals .....	205
a) Subjektive Wesentlichkeit des Steuervorteils .....	205
b) Wertmäßige Anforderungen an den Steuervorteil .....	206
aa) Aussage zur Steuergetriebenheit einer Gestaltung .....	206
bb) Aussage zur fiskalischen Bedeutung der Gestaltung ....	207
c) Relative Wesentlichkeit nach objektiven Gesichtspunkten	207

III.	Problematik des angemessenen sachlichen Anwendungsbereichs .....	208
B.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	210
I.	Anzeigepflichtige Personengruppen .....	210
1.	Anzeigepflicht sowohl Externer als auch der Steuerpflichtigen .....	210
a)	Gleichrangige Anzeigepflicht beider Gruppen .....	210
b)	Subsidiäre Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen .....	210
c)	Erleichterungen gegenüber der Anzeigepflicht Externer .....	211
2.	Anzeigepflicht ausschließlich Externer .....	212
3.	Anzeigepflicht ausschließlich der Steuerpflichtigen .....	213
II.	Definition des anzeigepflichtigen Externen .....	213
1.	Tätigkeitsanknüpfung .....	213
a)	„(Wesentlicher) Berater“ .....	213
b)	„Promotoren“ .....	214
c)	„Vermarkter“ .....	215
2.	Kriterien zur Begrenzung des Anwendungsbereichs .....	215
a)	Mindestentgelt .....	215
b)	Erkennenkönnen der Anzeigepflicht .....	217
3.	Tätigkeitszurechnung .....	217
4.	Regelungen zu doppelter Anzeigepflicht .....	218
III.	Frist für die Anzeigepflicht .....	219
1.	Frist für die Anzeigepflicht der Externen .....	219
a)	Vor dem ersten Angebot .....	219
b)	Auf das erste Tätigwerden des Externen nach Außenfolgend .....	219
c)	Auf die Umsetzung der Gestaltung folgend .....	219
d)	Mischsysteme .....	220
e)	Beurteilung .....	220
2.	Frist für die Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen .....	221
IV.	Inhalt der Anzeigepflicht .....	221
V.	Registriernummern .....	222
C.	Sanktionen .....	223
I.	Sanktionierte Pflichtverletzungen .....	223
II.	Bußgelder .....	224
1.	Festbeträge .....	224
2.	Bußgeldrahmen .....	225
3.	Umsatz- und vorteilsorientierte Bußgeldbemessung .....	225
4.	Subjektiver Tatbestand und Rechtfertigung .....	226
5.	Vergleich der Bußgeldsysteme .....	227
III.	Rechtliche Sanktionen außerhalb des Bußgeldrechts .....	228
IV.	Reputationsnachteile .....	228

---

D. Erzwingung der Anzeige .....	229
E. Durch Anzeigepflichten verursachter Aufwand .....	229
<b>Teil III:</b>	
<b>Rechtspolitische Überlegungen .....</b>	<b>231</b>
<b>Kapitel 1: Überlegungen zur veranlagungs-</b>	
<b>unterstützenden Funktion .....</b>	<b>231</b>
A. Generelle Überlegungen .....	231
B. Übertragbarkeit auf Deutschland .....	232
I. Das Veranlagungssystem in den Ländern mit Anzeigepflichten ..	232
II. Die Lage in Deutschland .....	234
1. Idealform der deutschen Ertragsteuerveranlagung .....	234
2. Realität der deutschen Ertragsteuerveranlagung .....	235
3. Sachverhaltsoffenbarungspflichten .....	237
a) Problematik .....	237
aa) Komplexität von Steuergestaltungen .....	237
bb) Materiellrechtlich unklare Rechtslage .....	238
b) Bestehende Sachverhaltsoffenbarungspflichten .....	239
aa) Rechtsnatur der Offenbarungspflichten .....	239
bb) Offenbarungspflichten bei klarer Rechtslage .....	240
cc) Offenbarungspflichten bei abweichender Rechts-	
ansicht .....	245
(1) Position der Rechtsprechung .....	245
(2) Position der Literatur .....	247
(a) Keine Offenbarungspflicht bei vertretbarer	
Rechtsansicht .....	248
(b) Keine Offenbarungspflicht bei mit der	
objektiven Rechtslage übereinstimmender	
Rechtsansicht .....	251
(c) Zum Kontext der Rechtsprechung .....	253
(dd) Subjektiver Tatbestand .....	255
c) Ergebnis zu den Sachverhaltsoffenbarungspflichten .....	258
4. Ergebnis zur grundsätzlichen Lage in Deutschland .....	259
III. Auswirkungen auf die Effizienz im Veranlagungsverfahren .....	259
C. Schlussfolgerungen für die veranlagungsunterstützende Funktion .....	261

<b>Kapitel 2: Überlegungen zur rechtspolitischen Funktion</b>	263
A. Bedeutung bei der Änderung des Steuerrechts .....	263
I. Von der allgemeinen Missbrauchsnorm erfasste Gestaltungen .....	264
1. Grundstruktur des § 42 AO .....	264
a) Umgehung von Steuergesetzen als zentrales Kriterium .....	265
b) Überwiegende steuerliche Motivation als zentrales Kriterium .....	266
c) § 42 AO als objektiver und subjektiver Tatbestand .....	268
aa) Objektives Element: Umgehung von Steuer-tatbeständen .....	269
(1) Steuertatbestandsmerkmale, die unmittelbar wirtschaftlich-teleologisch auszulegen sind .....	270
(2) Steuertatbestände, die grundsätzlich zivilrechtlich auszulegen sind .....	271
(3) Exkurs: Abgrenzung zum Scheingeschäft .....	274
bb) Subjektives Element: Missbräuchlichkeit durch über-wiegend steuerliche Motivation sowie Missbrauchs-absicht .....	275
d) Exkurs: Gesamtplanrechtsprechung .....	277
e) Rechtsfolge des § 42 AO .....	280
2. Schlussfolgerungen für die Missbrauchsbekämpfung .....	281
a) Gestaltungen, die allein wegen ihrer Steuergetriebenheit rechtspolitisch unerwünscht sind .....	282
b) Gestaltungen, die missglückte Steuernormen ausnutzen .....	283
c) Gestaltungen, die das Fehlen eines zusammenhängenden Telos bzw. gedachten wirtschaftlichen Hintergrunds ausnutzen .....	284
d) Gestaltungen mit formalistischer Substanz .....	285
3. Ergebnis .....	286
II. Tatsächliche Bedeutung der Vorteile von Anzeigepflichten .....	286
1. Vorteile infolge verbreiterter Informationsbasis .....	286
2. Vorteile infolge Bearbeitung durch Spezialisten .....	288
3. Vorteile infolge früherer Informationsgewinnung .....	289
a) Zulässigkeit einer rückwirkenden gesetzlichen Regelung .....	289
aa) Vertrauensschutz .....	289
bb) Rechtfertigung .....	292
cc) Erleichterte Rückwirkung infolge eines Anzeige-pflichtsystems .....	294
dd) Zwischenergebnis .....	296
b) Auswirkung der gesetzlichen Rückwirkung auf die Veranlagung .....	296
c) Zwischenergebnis .....	298

d) Nachteile der Rückwirkung .....	299
4. Ergebnis .....	299
III. Problematik spezialgesetzlicher Missbrauchsnormen .....	300
1. Erhöhte Komplexität des Steuerrechts durch Missbrauchs- gesetzgebung .....	300
2. Spezialgesetzliche Missbrauchsnormen im Verhältnis zu § 42 AO .....	302
3. Auswirkungen der Anzeigepflichten auf diese Problematik ....	305
IV. Rechtliche Grenzen für den Erlass spezialgesetzlicher Miss- brauchsnormen .....	309
1. Inkongruenzen zwischen den Steuersystemen .....	309
a) Rechtsvereinheitlichung .....	309
b) Spezialgesetzgebung für grenzüberschreitende Gestaltungen .....	310
aa) Bekämpfung des Missbrauchs von Gestaltungs- möglichkeiten .....	311
bb) Kohärenz .....	312
2. Besteuerungslücken infolge Doppelbesteuerungsrechts .....	316
B. Bedeutung im Übrigen .....	317
C. Schlussfolgerungen für die rechtspolitische Funktion .....	318
<b>Kapitel 3: Überlegungen zur abschreckenden Funktion .....</b>	320
A. Abschreckung infolge der veranlagungsunterstützenden Funktion ....	320
B. Abschreckung infolge der rechtspolitischen Funktion .....	321
C. Abschreckung als eigenständige Funktion .....	323
I. Problematik des zu weiten Anwendungsbereichs .....	323
II. Problematik bei zielgenauem Anwendungsbereich .....	323
D. Schlussfolgerungen für die Abschreckungsfunktion .....	325
<b>Kapitel 4: Rechtspolitische Gesamtbeurteilung der Anzeigepflichten .....</b>	327
<b>Teil IV: Grenzen durch höherrangiges Recht .....</b>	329
<b>Kapitel 1: Deutsches Verfassungsrecht .....</b>	329
A. Grenzen durch die Berufsfreiheit .....	329
I. Eingriffscharakter .....	329

II. Rechtfertigung .....	330
1. Rechtfertigungsmaßstab .....	330
a) Allgemeiner Rechtfertigungsmaßstab .....	330
b) Rechtfertigungsmaßstab bei beschränktem persönlichen Anwendungsbereich .....	331
2. Geeignetheit .....	331
a) Veranlagungsunterstützende Funktion .....	332
b) Rechtspolitische Funktion .....	332
c) Abschreckende Funktion .....	333
3. Erforderlichkeit .....	334
a) Veranlagungsunterstützende Funktion .....	334
b) Rechtspolitische Funktion .....	334
c) Abschreckende Funktion .....	335
4. Angemessenheit .....	335
a) Allgemeiner Maßstab .....	335
b) Maßstab bei beschränktem persönlichen Anwendungsbereich .....	336
5. Exkurs: Verpflichtende Verbindliche Auskünfte .....	337
a) Verfassungsrechtliche Anforderungen .....	338
b) Rechtspolitische Überlegungen .....	339
III. Inpflichtnahme Privater .....	342
IV. Ergebnis .....	343
B. Grenzen durch die Eigentumsgarantie .....	343
C. Grenzen durch die allgemeine Handlungsfreiheit .....	344
D. Grenzen durch das Bestimmtheitsgebot .....	345
I. Maßstab für die Bestimmtheitsprüfung .....	346
II. Begriff des „steuerlichen Vorteils“ .....	347
E. Grenzen durch das Selbstbelastungsverbot .....	348
F. Grenzen durch das Recht auf informationelle Selbstbestimmung .....	350
I. Personenbezogene Daten .....	350
II. Rechtfertigung .....	351
1. Anzeige des Steuerpflichtigen gegenüber dem veranlagenden Finanzamt .....	351
2. Behördenspezifische Betrachtung .....	352
3. Anonymisierte Erhebung und Weiterleitung .....	352
4. Datensammlung auf Vorrat .....	353
G. Grenzen durch das berufsbezogene Vertrauensverhältnis .....	353
I. Verfassungsrechtliche Problematik .....	353
II. Einfachgesetzliche Ausgestaltung .....	357

---

H. Grenzen durch den Gleichheitssatz .....	358
I. Allgemeiner Maßstab .....	358
II. Differenzierung nach Personengruppen .....	358
III. Gebot der Folgerichtigkeit .....	359
I. Zusammenfassung .....	360
 <b>Kapitel 2: Europarecht .....</b>	362
A. Unterschiedslose Anzeigepflichten .....	362
B. Fallgruppen mit spezifischer Anknüpfung an grenzüberschreitende Sachverhalte .....	363
I. Beschränkende Wirkung .....	363
II. Rechtfertigung .....	364
1. Veranlagungsunterstützende Funktion .....	364
a) Geeigneter Rechtfertigungsgrund .....	364
b) Erforderlichkeit .....	365
c) Anerkennungsgrundsatz .....	365
2. Rechtspolitische Funktion .....	368
a) Geeignete Rechtfertigungsgründe .....	368
aa) Bekämpfung von Missbräuchen .....	368
bb) Wirksamkeit der Steueraufsicht .....	368
cc) Weitere Rechtfertigungsgründe .....	369
b) Erforderlichkeit .....	369
c) Anerkennungsgrundsatz .....	370
3. Abschreckungsfunktion .....	370
C. Differenzierung nach in- und ausländischen Verpflichteten .....	370
I. Rechtfertigungsbedürftige Differenzierungen .....	370
II. Rechtfertigung .....	371
D. Zusammenfassung .....	373
 <b>Schlussbetrachtung .....</b>	375
Literaturverzeichnis .....	377
Stichwortverzeichnis .....	399